



Pro Velo Schweiz  
Nationaler Verband für die Interessen der Velofahrenden  
Birkenweg 61 | Postfach | CH-3001 Bern  
Tel 031 318 54 11 | info@pro-velo.ch | www.pro-velo.ch

## Medienmitteilung vom 29. April 2015

### **bike to work 2015 startet am Freitag und verhilft Arbeitnehmenden zu mehr Bewegung**

***Am ersten Mai startet bike to work mit über 50'000 Arbeitnehmenden, die in den nächsten beiden Monaten von mehr Bewegung im Alltag profitieren. Durch vermehrtes Velofahren entsteht nebenbei ein Gesundheitsnutzen zugunsten der Velofahrer selber, der Arbeitgeber und des Staates.***

Auch nach elf Jahren hat die Aktion bike to work nichts an Attraktivität eingebüsst. Im Gegenteil – voraussichtlich wird in diesem Jahr ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. Der Erfolg von bike to work beruht vor allem auf der einfachen und kostengünstigen Möglichkeit, Mitarbeitenden aktive Gesundheitsförderung im Betrieb anzubieten. Das Spektrum der teilnehmenden Firmen ist gross, so nehmen einerseits Grosskonzerne wie Migros, UBS oder ABB teil, andererseits machen die Mehrzahl der teilnehmenden Betriebe die KMUs wie zum Beispiel Malerbetriebe, Informatikfirmen und Apotheken aus. Auch NGOs wie die Vereinten Nationen und Forschungsbetriebe wie CERN in Genf radeln mit.

### **Teure Velofahrer? bike to work hat nachgefragt**

Kürzlich veröffentlichte das Bundesamt für Statistik die neuste Transportkostenrechnung, in der erstmals auch der Langsam-Verkehr erfasst wurde und die besagt, dass Velofahren 1.50 Franken pro Kilometer kostet. Nun hat Pro Velo beim Bundesamt für Statistik nachgefragt. In der Transportkostenrechnung wurde nämlich der Gesundheitsnutzen nicht berücksichtigt, der in der Studie „Externe Effekte des Verkehrs“ des Bundesamtes für Raumentwicklung für das Velofahren berechnet wurde. Stellt man diesen Gesundheitsnutzen in der Höhe von 3'733 Mio. Franken den Transportkosten gegenüber, resultiert ein Gewinn von 27 Rappen pro gefahrener Velo-Kilometer. Der Gesundheitsnutzen für die Gesellschaft ist damit grösser als sämtliche durchschnittliche Kilometerkosten. So haben die bike to worker 2014 mit ihren erreichten 7'802'243 Kilometern einen Netto-Nutzen von über 2 Millionen Franken „erradelt“.

### **Zwei Monate Fahrtwind im Alltag**

Zum ersten Mal wird bike to work während zwei Monaten durchgeführt, die Firmen können wählen, ob sie im Mai, im Juni oder in beiden Monaten teilnehmen. Das zweimonatige Angebot nutzen rund ein Drittel der Firmen. Für die Juni-Aktion können sich interessierte Firmen unter <http://www.biketowork.ch/de/> noch anmelden. Der

Abschluss von bike to work 2015 bildet am 9. Juli die Verlosung der Team- und Einzelpreise im Gesamtwert von über 120'000 Franken.

**Zitierte Studien:**

[Transportkostenstudie](#), Bundesamt für Statistik

[Externe Effekte des Verkehrs](#), Bundesamt für Raumentwicklung

**Auskunft**

Nationalrat Jean-François Steiert, Präsident von Pro Velo Schweiz, 079 204 13 30

Nationalrat Roland Fischer, Vorstand Pro Velo Schweiz, 079 422 76 60

Jeannette Morath und Carole Straub, Projektleitung bike to work, 031 318 54 13

Pro Velo Schweiz ist der nationale Dachverband der Velofahrenden in der Schweiz. Er vertritt die Interessen der Velofahrerinnen und Velofahrer auf gesamtschweizerischer Ebene. Ihm sind 40 Regionalverbände mit über 33'000 Einzelmitgliedern angeschlossen.